**Vorlage für einen Antrag auf Ausbildungsduldung   
bei Ausbildungsbeginn während des Asylverfahrens**(Ab Seite 3: Vorlage bei Ausbildungsbeginn nach Abschluss des Verfahrens)

\*\*\*gelb markierte Bereiche bitte anpassen\*\*\*

Name, Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Ausländerbehörde

Straße Hausnummer

PLZ Ort ..........................

(Datum)

# Antrag auf Erteilung einer Anspruchsduldung für den Zeitraum einer Ausbildung gem. § 60c Abs. 1 Nr. 1 AufenthG

Sehr geehrte Damen und Herren,

# hiermit beantrage ich eine Duldung für den Zeitraum meiner Ausbildung gem. § 60c Abs. 1 Nr. 1 AufenthG.

In § 60c Abs. 1 AufenthG heißt es, dass eine Duldung im Sinne von § 60a Abs. 2 Satz 3 zu erteilen ist, *„wenn der Ausländer in Deutschland als Asylbewerber eine*

* 1. *qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf aufgenommen hat oder*
  2. *Assistenz- oder Helferausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf aufgenommen hat, an die eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf, für den die Bundesagentur für Arbeit einen Engpass festgestellt hat, anschlussfähig ist und dazu eine Ausbildungsplatzzusage vorliegt, […]*

*und nach Ablehnung des Asylantrags diese Berufsausbildung fortsetzen möchte.“*

**Begründung:**

Während des laufenden Asylverfahrens habe ich am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_ aufgenommen. Mein Asylantrag wurde am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ abgelehnt. Die während des Verfahrens aufgenommene Ausbildung möchte ich nun mit einer Ausbildungsduldung fortsetzen.

oder:

Während des laufenden Asylverfahrens habe ich am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ eine Assistenz- oder Helferausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_ aufgenommen. Mein Asylantrag wurde am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ abgelehnt. Die während des Verfahrens aufgenommene Ausbildung möchte ich nun mit einer Ausbildungsduldung fortsetzen. Die Bundesagentur für Arbeit hat für diesen Ausbildungsberuf einen Engpass festgestellt. Eine Ausbildungsplatzzusage im Anschluss an die Assistenz- oder Helferausbildung liegt bereits vor.

Ich bin am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ nach Deutschland eingereist und meine Identität ist fristgerecht geklärt oder ich habe innerhalb der entsprechenden Frist alle erforderlichen und zumutbaren Maßnahmen zur Identitätsklärung ergriffen.

Es liegen keine Ausschlussgründe nach § 60a Abs. 6 AufenthG oder § 60c Abs. 2 AufenthG vor.

Für den Fall der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 Abs. 2 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Anlagen:**

* Ausbildungsvertrag
* Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse
* ggf. Ausbildungsplatzzusage für eine qualifizierte Ausbildung im Anschluss an die Assistenzausbildung- oder Helferausbildung

**Vorlage für einen Antrag auf Ausbildungsduldung   
 bei Ausbildungsbeginn nach Abschluss des Asylverfahrens**

\*\*\*gelb markierte Bereiche bitte anpassen\*\*\*

Name, Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Ausländerbehörde

Straße Hausnummer

PLZ Ort ..........................

(Datum)

# Antrag auf Erteilung einer Ausbildungsduldung für den Zeitraum einer Ausbildung gem. § 60c Abs. 1 Satz 2 AufenthG

Sehr geehrte Damen und Herren,

# hiermit beantrage ich eine Duldung für den Zeitraum meiner Ausbildung gem. § 60c Abs. 1 Nr. 2 AufenthG.

In § 60c Abs. 1 AufenthG heißt es, dass eine Duldung im Sinne von § 60a Abs. 2 Satz 3 zu erteilen ist, wenn der Ausländer im Besitz einer Duldung nach § 60a ist und eine

qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf aufnimmt.oder

Assistenz- oder Helferausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf aufnimmt, an die eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf, für den die Bundesagentur für Arbeit einen Engpass festgestellt hat, anschlussfähig ist und dazu eine Ausbildungsplatzzusage vorliegt.

**Begründung:**

Zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_ möchte ich eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_ aufnehmen. / Zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_ habe ich eine qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_ aufgenommen.

oder

Zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_ möchte ich eine Assistenz- oder Helferausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_ aufnehmen. / Zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_ habe ich eine Assistenz- oder Helferausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf als \_\_\_\_\_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_\_\_\_ aufgenommen. Die Bundesagentur für Arbeit hat für diesen Ausbildungsberuf einen Engpass festgestellt. Eine Ausbildungsplatzzusage im Anschluss an die Assistenzausbildung- oder Helferausbildung liegt vor.

Ich bin am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ nach Deutschland eingereist und meine Identität ist fristgerecht geklärt oder ich habe innerhalb der entsprechenden Frist alle erforderlichen und zumutbaren Maßnahmen zur Identitätsklärung ergriffen. Mein Asylantrag wurde am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ abgelehnt.

Es liegen keine Ausschlussgründe nach § 60a Abs. 6 AufenthG oder § 60c Abs. 2 AufenthG vor.

Für den Fall der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 Abs. 2 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift

**Anlagen:**

* Ausbildungsvertrag
* Nachweis über Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse
* ggf. Ausbildungsplatzzusage für eine qualifizierte Ausbildung im Anschluss an die Assistenzausbildung- oder Helferausbildung